

# Vereinsreise 2019



## Carfahrt in den südlichen Schwarzwald

Sonntag, 25. August 2019

### Reisebericht

Wie gewohnt, pünktlich um halb acht, wurden wir in Neftenbach beim Volg abgeholt. Einige waren schon in Hünikon und Aesch eingestiegen. Schlussendlich waren wir 28 Personen, eine schöne Gruppe von frohgelaunten Ausflüglern.

So starteten wir unsere Reise im Nebel nach Waldshut, wo schon die Sonne ein paar scheue Versuche unternahm sich zu zeigen.

Es wurde immer sonniger bis wir in Todtnau im Café Rathaus ankamen und uns bei einem Kaffee und Gipfeli begnügen durften, die von Hans gesponsert wurden, anlässlich seines kommenden runden Geburtstages. Danke Hans. Darauf ging es weiter hinauf nach Todtnauberg, wo es hiess die Wanderschuhe zu schnüren und sich die vielen Treppen, dem Todtnauer Wasserfall entlang, nach unten zu bewegen. Es war absolut ein Erlebnis so nah dem runterstürzenden Wasser zu folgen. Nach einem Abstieg von ungefähr  $\frac{3}{4}$  Stunden trafen wir auf diejenigen, die den unteren, ebenen Weg zum Wasserfall begingen.

Aber wie es so ist mit den Handtaschen, sie kommen nicht selbständig mit, wenn man sie irgendwo hinstellt. Dem Busfahrer sei Dank, dass mit einer Zusatzrunde auf den Berg das Korpus Delikti wieder zu seiner Herr- beziehungsweise Frauenschaft fand und die Welt wieder in Ordnung war.

Nach diesen schönen und etwas weniger schönen Eindrücken wurden wir zum Waldhotel am Notschreipass gefahren, wo ein wunderbares Mittagessen auf uns wartete. Das heisst, wir waren etwas zu früh da, sodass wir uns die Zeit mit Singen vertreiben durften, nicht zuletzt zur Freude der Belegschaft und eines fremden Gastes, der seinen Geburtstag feierte.

Frisch gestärkt wurden wir weitergefahren nach Kirchzarten, Himmelreich, durchs Höllental, vorbei am Hirschsprung bis nach Titisee, zu einem anderthalb stündigen Aufenthalt, wo wir die Zeit zur freien Verfügung hatten. Zwei ganz sportliche Damen wanderten um den Titisee, Bad inklusive. Einige gesellten sich aufs Ausflugschiff, andere mieteten Paddel- oder Ruderboote oder setzten sich einfach an einen Biertisch. Doch die Zeit der Heimreise nahte, und nach einem Bier drückte es noch irgendwo, sodass ein WC aufgesucht werden musste.

Nicht nur die Handtaschen können einem die Reise vermiesen, sondern auch Fotoapparate haben es in sich. Auf dem Weg zum Bus wurde eine Fotokamera vermisst. Im Eiltempo musste der Besitzer auf die Suche gehen, und siehe da, die Kamera wurde gefunden und die Freude war gross!

Von Titisee fuhren wir dann über Lenzkirch, Bonndorf und Stühlingen nach Schleithem in die Schweiz, danach nochmals kurz über deutsches Gebiet (wo soll das noch enden?), bis wir dann schliesslich in heimische Gegenden gelangten und gut gelaunt, aber doch ein wenig müde, an unserem Ausgangspunkt ankamen.

Ich möchte allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, im Namen der ganzen Reisegesellschaft herzlich danken, insbesondere **Hans Zollinger** für die wie immer sehr gute Reiseleitung und die vielen Erläuterungen unterwegs.

Auch unserem Fahrer **Martin Eschmann** von Moser Reisen, Flaach, gebührt ein herzliches Dankeschön für seine ruhige und umsichtige Fahrt und dass er uns nach dieser schönen, kurvenreichen Reise wieder heil nach Hause gebracht hat.

Vielen Dank und auf ein andermal.

Der Schreiberin Wenigkeit:

Margrit Stillhart

Winterthur, 27. August 2019